



Ortsübliche Bekanntmachung

Managementplan für das NATURA 2000-Gebiet

6124-372 „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ liegt vor

Der Managementplan für das Natura 2000-Gebiet „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“, der von der Regierung von Unterfranken und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg erstellt wurde, wurde nun abgeschlossen.

Der Plan soll dauerhaft in den Gemeinden Eußenheim, Güntersleben, Thüngersheim (Bauamt, Zimmer 15), Veitshöchheim, der Verwaltungsgemeinschaft Zellingen und der Stadt Karlstadt, an den Landratsämtern Main-Spessart und Würzburg sowie an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt und Kitzingen-Würzburg zur Einsichtnahme verfügbar sein. Zudem ist er zur Einsicht und zum Download auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Umwelt

(https://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_managementplaene/index.htm).

Hauptanliegen von NATURA 2000 ist die Sicherung des günstigen Erhaltungszustands der Gebiete europäischer Bedeutung. Hierzu werden in Bayern von der Naturschutz- und Forstverwaltung Managementpläne erarbeitet, die mit den Beteiligten vor Ort besprochen und diskutiert werden.

Der für das Natura 2000-Gebiet „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ erstellte Managementplan zeigt auf, welche Maßnahmen im Gebiet notwendig sind, um einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und deren Lebensräume zu gewährleisten oder wiederherzustellen.

Der Managementplan ist Leitlinie des staatlichen Handelns. Er soll Klarheit und Planungssicherheit schaffen, er hat jedoch keine rechtliche Bindungswirkung auf die ausgeübte Nutzung durch die Grundeigentümer und Pächter. Für diese begründet der Managementplan daher keine unmittelbaren Verpflichtungen, die nicht schon durch das gesetzliche Verschlechterungsverbot gegeben sind. Ziel ist es, vor allem im Rahmen von Förderprogrammen die im Plan vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen bzw. fortzuführen.

Für die Umsetzung und Betreuung der Maßnahmen im Offenland bzw. für Offenland-Lebensraumtypen sind die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Main-Spessart und Würzburg in Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken als Höhere Naturschutzbehörde zuständig, für Maßnahmen im Wald die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten) Karlstadt und Kitzingen-Würzburg.

NATURA 2000 ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, die wir in Verantwortung für diese und kommende Generationen gemeinsam erfolgreich umsetzen wollen.

Die Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde, bedankt sich bei allen Beteiligten für die Kooperation und bittet auch bei der Umsetzung um Mitwirkung und Unterstützung sowie eine gute Zusammenarbeit bei dieser gemeinschaftlichen Aufgabe.

gez.

Dr. Thomas Keller

Leitender Regierungsdirektor

Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde